

Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einführung Religion im Kontext
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction Religion in Context
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionsgeschichte - Religion und Gesellschaft
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Prof. Dr. Klaus Hock
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Erstfach - 2015-06-09 B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Zweifach - 2015-06-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für Modul „Grundlagen Theologie und Religionsgeschichte“

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Lernziele sind: (1.) die Aneignung von Einblicken in Grundlagen und Selbstverständnis des Faches; (2.) der selbstständige Umgang mit Methoden und Techniken wissenschaftlicher Arbeit; (3.) die Aneignung von Überblickswissen über religionswissenschaftliche und theologische Disziplinen; sowie (4.) von ersten Grundkenntnissen über Religionen. - Die Studierenden können die zentralen Begrifflichkeiten, den systematischen Aufbau des Faches sowie wesentliche hermeneutische Fragestellungen unterscheiden und aufeinander beziehen. Sie können die grundlegenden Problemfelder religionskundlicher Forschung verstehen. - Die Studierenden lernen über die Wissenschaftspropädeutik hinaus die wesentlichen Techniken wissenschaftlicher Recherche und des Verfassens eigener wissenschaftlicher Texte. - Die Studierenden lernen spezifische Interpretationsweisen religionskundlicher Forschung kennen und erproben sie partiell. Sie verfügen über die grundlegende Methodenkompetenz wissenschaftlichen Arbeitens. - Die Studierenden erwerben die Grundlagen einer späteren gezielten Orientierung in religionsaffinen oder Expertise über Religionen erfordernden Berufsfeldern. - Die Studierenden lernen Argumentationsmuster religionskundlicher Zugänge zum Phänomenbestand christlicher und anderer Religionen kennen. Prozesse eigener Urteilsbildung werden angebahnt.
---	--

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der einzelnen Disziplinen des Faches; erster Überblick über die unterschiedlichen und zum Teil spannungsreichen Zugangsweisen zum Thema Religion durch die jeweiligen Disziplinen. - Methoden und Techniken selbständiger wissenschaftlicher Arbeit. - Überblick über das gesamte Gebiet der Religionswissenschaft sowie die wichtigsten religionskundlichen Theorien und methodischen Zugänge zu den Religionen sowie exemplarische Vertiefung; erste, überblicksartige und exemplarische Einführung in die Religionen.
Literaturangaben	Werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS	
	Übung	3 SWS	
	Gesamt	5 SWS	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Religion und Religionswissenschaft im Überblick Übung: Einführung in das Studium der Theologie Übung: Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens		(LSF)
Lernformen	Selbststudium, Erbringen von Übungsleistungen, Literaturstudium		
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	75	Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	165	Std.
	Strukturiertes Selbststudium	80	Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	40	Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360	Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine		
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung:	Klausur (180 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.		
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.		

Hinweise	Die Klausur wird am Ende des Seminars abgelegt.
-----------------	---

Modulnummer	4300150
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen Theologie und Religionsgeschichte
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction Theology and History of Religions
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Altes Testament
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Judith Gärtner
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Einführung Religion im Kontext

Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Erstfach - 2015-06-09 B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Zweifach - 2015-06-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für Modul Christliche Religion in der Geschichte

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele sind die Aneignung solider Grundkenntnisse über die biblischen Schriften des Alten Testaments sowie der Erwerb von Kenntnissen über ausgewählte Themen der Religionsgeschichte und Verständnis für religionsgeschichtliche Ereignisse in ihrer kontextuellen Einbindung.</p> <p>Die Studierenden können die einzelnen biblischen Schriften des Alten Testaments hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungsgeschichte rekonstruieren und einordnen. Sie lernen exemplarisch Religionen oder religiöse Strömungen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten kennen.</p> <p>Die Studierenden können sich innerhalb des alttestamentlichen Schriftenkanons selbstständig orientieren und Bezüge zwischen den Schriften herstellen. Nach einem ersten Überblick über religionsgeschichtliche Fragestellungen gewinnen die Studierenden vertieften Einblick in die speziellen Problemstellungen religionsgeschichtlicher Forschungen.</p> <p>Die Studierenden lernen Methoden exegetischer Forschung hinsichtlich Datierung und Literar- bzw. Redaktionsgeschichte der biblischen Schriften kennen. Sie gewinnen einen ersten Einblick in die Vielfalt exegetischer Methoden. Die Gesprächsfähigkeit der Studierenden hinsichtlich der Grundlagen unterschiedlicher Religionen oder religiöser Strömungen wird ausgebildet.</p> <p>Die Studierenden lernen Argumentationsmuster exegetischer Zugänge zur Theologie kennen. Prozesse eigener Urteilsbildung werden angebahnt.</p> <p>Die Gesprächsfähigkeit und Urteilsbildung der Studierenden hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel wird grundlegend ausgebildet. Sie lernen, Informationen über religionsgeschichtliche Entwicklungen kompakt aufzunehmen und zu verarbeiten, zu systematisieren und sich verfügbar zu machen.</p>
--	---

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Inhalt, Aufbau und Entstehungsgeschichte des Alten Testaments - Die geschichtliche Entwicklung einer ausgewählten Religion oder religiöser Strömungen mit dem Schwerpunkt auf ihren modernen Ausdrucksformen und der Gegenwartsrelevanz religionsgeschichtlicher Ereignisse. - Die geschichtliche Ausdifferenzierung von Religionen oder religiösen Strömungen in unterschiedliche Richtungen und kulturelle Varianten. 	
Literaturangaben	Werden in Lehrveranstaltung bekannt gegeben	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Übung	3 SWS
	Gesamt	5 SWS
Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Aspekte der Religionsgeschichte I Übung: Bibelkunde Altes Testament	(LSF)
Lernformen	Selbststudium, Erbringen von Übungsleistungen, Literaturstudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	75 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	120 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	90 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	75 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Portfolio (Bericht/Dokumentation) (4 Wochen Bearbeitungszeit, ca. 15 Seiten)	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	Das Portfolio ist zur Vorlesung zu erstellen. Die Klausur erfolgt am Ende der Übung.	
Modulnummer	4300160	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Christliche Religion in der Geschichte
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Christian Religion in History
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Kirchengeschichte
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Heinrich Holze
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls „Grundlagen Theologie und Religionsgeschichte“

Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Erstfach - 2015-06-09 B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Zweifach - 2015-06-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	empfohlene Teilnahmevoraussetzung für Modul "Ausgewählte Aspekte von Religionen"

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele sind die Aneignung von Grundkenntnissen thematischer Zusammenhänge der materialen Kirchengeschichte, die Befähigung zur Erschließung historischer Zeugnisse der Kirchengeschichte sowie die Aneignung solider Grundkenntnisse über die biblischen Schriften des Neuen Testaments.</p> <p>Die Studierenden lernen im Ausgang von ausgewählten Epochen und Themen der Kirchengeschichte zentrale Konfliktkonstellationen kennen, die sich bis in den Diskurs der christlichen Konfessionen und den interreligiösen Dialog der Gegenwart auswirken. Die Studierenden können die einzelnen biblischen Schriften des Neuen Testaments hinsichtlich Inhalt, Aufbau und Entstehungsgeschichte rekonstruieren und einordnen.</p> <p>Die Studierenden erkennen den Zusammenhang von geschichtlichem Gewordensein und gegenwärtigen Problemfeldern des innerchristlichen Diskurses. Sie eignen sich Grundkenntnisse über das Christentum hinsichtlich der Ausdifferenzierung in seiner Geschichte und seiner gegenwärtigen Verfasstheit an. Die Studierenden können sich innerhalb des neutestamentlichen Schriftenkanons selbstständig orientieren und Bezüge zwischen den Schriften herstellen.</p> <p>Die Studierenden begreifen Grundzüge der historischen Hermeneutik, indem sie Quellenrekonstruktion und die konstruktiven Anteile historischer Narrationen unterscheiden lernen. Sie erwerben basale Kompetenzen im kritischen Umgang mit historischen Quellen. Die Studierenden lernen Methoden exegetischer Forschung hinsichtlich Datierung und Literar- bzw. Redaktionsgeschichte der biblischen Schriften kennen. Sie gewinnen einen ersten Einblick in die Vielfalt exegetischer Methoden.</p> <p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse historisch-kritischer Religionsforschung, die sie dazu befähigen, sich mit (übersetzten) Originalquellen der Christentumsgeschichte und unterschiedlichen Forschungspositionen</p>
--	---

	auseinanderzusetzen. Die Studierenden lernen Argumentationsmuster exegetischer Zugänge zur Theologie kennen. Prozesse eigener Urteilsbildung werden angebahnt. Die Gesprächsfähigkeit der Studierenden hinsichtlich unterschiedlicher Konfigurationen des Christlichen in Geschichte und Gegenwart wird ebenso wie die Urteilsbildung hinsichtlich der historisch-kritischen Erforschung der Bibel grundgelegt.
Lehrinhalte	Einführung in Inhalt, Aufbau und Entstehungsgeschichte des Neuen Testaments; Einführung in die Grundfragen und thematischen Zusammenhänge der Kirchengeschichte anhand eines längsschnittartigen Überblicks
Literaturangaben	Werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Lehrveranstaltungen	Seminar: Geschichte des Christentums im Überblick Übung: Bibelkunde Neues Testament	(LSF)
Lernformen	Selbststudium, Lösen von Übungsaufgaben, Literaturstudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	100 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	100 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	100 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Hausarbeit von 5 Seiten	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	Die Hausarbeit von 5 Seiten ist im Seminar abzulegen. Die mündliche Prüfung erfolgt am Ende der Übung.
-----------------	--

Modulnummer	4300140
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte von Religionen
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Selected Aspects of Religions
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Neues Testament
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Prof. Dr. Eckhardt Reinmuth
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Christliche Religion in der Geschichte

Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Erstfach - 2015-06-09 B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Zweitfach - 2015-06-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für Modul Religionsgeschichte, Vermittlungskompetenz Religion im Kontext und Religion und Ethik

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen ethischer Entscheidungen im Kontext religiöser Prägungen. Sie erkennen Potentiale und Grenzen ethischen Orientierungswissens in den Religionen. Sie reflektieren das Verhältnis von Religion und Ethik kritisch. Sie erfassen kritisch den Beitrag der Religionen zur Entwicklung von Lebensführungskompetenz. Sie bilden Wahrnehmungsfähigkeit für die in politischen, gesellschaftlichen, kulturellen sowie religiösen Themenfeldern verborgenen ethischen Fragestellungen aus. Sie erfassen neben der positiven Vermittlungskraft von Religionen ihr konstruktives sowie destruktives Konfliktpotential. Sie entwickeln ethische Diskursfähigkeit. Sie können ethische Konsequenzen religionsgeschichtlich gewachsener Diskursformen einschätzen. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen hinsichtlich der antiken Herkunftsgeschichte der jüdisch-christlichen Tradition im Blick auf ihre altorientalischen und antiken kulturellen und religiösen Kontexte.</p>
--	---

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik in den Religionen - Ausgewählte Themen aus der altorientalischen und/oder antiken kulturellen und religiösen Religionsgeschichte
Literaturangaben	Werden in Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Lehrveranstaltungen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Seminar: Aspekte der altorientalischen und antiken Religionsgeschichte</td> <td rowspan="2" style="width: 20%; text-align: center; vertical-align: middle;">(LSF)</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Ethische Fragen in den Religionen</td> </tr> </table>	Seminar: Aspekte der altorientalischen und antiken Religionsgeschichte	(LSF)	Seminar: Ethische Fragen in den Religionen	
Seminar: Aspekte der altorientalischen und antiken Religionsgeschichte	(LSF)				
Seminar: Ethische Fragen in den Religionen					
Lernformen	Selbststudium, Literaturstudium				

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	120 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Portfolio (Bericht/Dokumentation) (4 Wochen Bearbeitungszeit, ca. 15 Seiten)	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit, ca. 30 Seiten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	Das Portfolio ist im Seminar Aspekte der altorientalischen und antiken Religionsgeschichte zu erstellen. Die Hausarbeit ist am Ende des Seminars Ethische Fragen in den Religionen anzufertigen.	
Modulnummer	4300130	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Religionsgeschichte
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	History of Religions
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionsgeschichte - Religion und Gesellschaft
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Prof. Dr. Klaus Hock
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Ausgewählte Aspekte von Religionen
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Erstfach - 2015-06-09 B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Zweifach - 2015-06-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul Religion und Ethik
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse historischer Religionsforschung, die sie u.a. zur Arbeit in Archiven befähigen. Durch den durchgängigen Bezug zu Ausdrucksformen und Konfliktkonstellationen der Gegenwart werden aber auch Kompetenzen für die Arbeit in interkulturellen Zentren ausgebildet. - Die Urteilsbildung über religiöse Diskurse sowie in Diskursen über Religion gewinnt historische Tiefenschärfe und damit kritisches Potential. Argumente und Problemlagen können auf ihre historischen Wurzeln zurückgeführt und von daher kritisch erschlossen werden. - Anhand des ausgeprägten Textstudiums lernen die Studierenden Grundfragen der Hermeneutik religiöser Texte kennen. Sie lernen den Unterschied von buchstäblichem und symbolischem Verstehen, sie begreifen an konkretem Textmaterial den Unterschied zwischen religiöser Rede und dem Reden über Religion. - Mit dem Einstieg in die Hermeneutik lernen die Studierenden, unterschiedliche Lesarten religiöser Texte zu identifizieren und sich selbst zu verschiedenen – religiösen und nicht-religiösen – Interpretationen dieser Texte in ein kritisches Verhältnis zu setzen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die geschichtliche Entwicklung einer ausgewählten Religion oder religiöser Strömungen mit dem Schwerpunkt auf ihren modernen Ausdrucksformen und der Gegenwartsrelevanz religionsgeschichtlicher Ereignisse. - Die geschichtliche Ausdifferenzierung von Religionen oder religiösen Strömungen in unterschiedliche Richtungen und kulturelle Varianten. - Exemplarische Texte aus der Religionsgeschichte wie „Heilige Schriften“ (z.B. Koran, Veden, Bhagavadgita usw.), religiöse Texte (z.B. aus der islamischen Mystik oder dem Daoismus) und religionsgeschichtliche Quellen (z.B. Ordensregeln, Biographien religiöser Gestalten oder ethnographische Aufzeichnungen religiöser Traditionen und Praktiken). - Methodische Kenntnisse (z.B. Quellenkritik).

Literaturangaben	Werden in Lehrveranstaltung bekannt gegeben	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	<u>Gesamt</u>	4 SWS
Lehrveranstaltungen	Seminar: „Heilige Schriften“: Religionsgeschichtliche Texte in der Gegenwart Vorlesung: Aspekte der Religionsgeschichte II	(LSF)
Lernformen	Selbststudium, Literaturstudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	90 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	120 Std.
	<u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u>	90 Std.
	<u>Gesamtarbeitsaufwand</u>	360 Std.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Portfolio (Bericht/Dokumentation) (4 Wochen Bearbeitungszeit, ca. 15 Seiten)	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	Das Portfolio ist im Seminar zu erstellen. Die Klausur ist am Ende der Vorlesung abzulegen.	
Modulnummer	4300180	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Religion im Kontext
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in Religion in Context
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Religionspädagogik
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Martina Kumlehn
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Ausgewählte Aspekte von Religionen

Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Erstfach - 2015-06-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul Religion und Ethik

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden erfassen die religionspädagogischen und –didaktischen Herausforderungen vor dem Hintergrund der Kultur.</p> <p>Sie erschließen exemplarisch kulturelle Erscheinungsformen (bspw. Literatur, Kunst, Film) hermeneutisch und entwickeln religionspädagogische und didaktische Zugriffe.</p> <p>Sie können religiöse Dimensionen kultureller Symbol- und Zeichenwelten erkennen und vielperspektivisch deuten.</p> <p>Sie erwerben religionshermeneutische Kompetenzen vor dem Hintergrund didaktischer Fragestellungen.</p> <p>Sie vertiefen religionspädagogische Wahrnehmungs-, Deutungs-, Sprach- und Handlungsfähigkeit unter der Perspektive von Didaktik und öffentlicher Religionswahrnehmung.</p> <p>Sie absolvieren ein Praktikum, in dem die Vermittlung von religiöser Kommunikation eingeübt oder der Umgang mit theologischen beziehungsweise religionswissenschaftlichen Fragestellungen und Anwendungsbereichen erlernt wird.</p> <p>Im Praktikum können öffentliche Räume, in denen Religion vielfältig kommuniziert wird, erschlossen und hinsichtlich der eigenen Berufsorientierung konkret genutzt werden.</p> <p>Präsentationsformen wie Ausstellungen, Inszenierungen, Erstellen von Portfolios und Vorträge werden im Rahmen von Projekten der Öffentlichkeitsarbeit erprobt.</p>
Lehrinhalte	Kulturelle Erscheinungsformen als Herausforderung von Religionsdidaktik und kirchlicher bzw. kirchennaher Öffentlichkeitsarbeit
Literaturangaben	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	1 SWS
	Gesamt	1 SWS
	Das Seminar wird als Blockseminar angeboten. Praktikum: 3 Wochen	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Religionsdidaktik im Spiegel der Kultur + Öffentlichkeitsarbeit	(LSF)
Lernformen	Selbststudium, Literaturstudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	55 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	110 Std.
	Praxisphase	120 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	60 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (8 Wochen Bearbeitungszeit, 20 Seiten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	keine	
Modulnummer	4300090	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Religion und Ethik
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Religion and Ethics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Systematische Theologie
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	N.N.
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Vermittlungskompetenz Religion im Kontext und Religionsgeschichte, Ausgewählte Aspekte von Religionen

Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Erstfach - 2015-06-09 B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Zweifach - 2015-06-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Religion im Kontext

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Lernziel ist es, Kenntnisse und Kompetenzen im Blick auf die ethisch relevanten Kommunikationspraktiken und Orientierungsleistungen von Religion zu erwerben und das Verhältnis von Religion und Ethik kritisch reflektieren zu können. - Im Vordergrund steht dabei die kritische Reflexion der lebensformrelevanten Kommunikationspraktiken (1.), der Deutungsmachtansprüche und Deutungsleistungen (2.) sowie des Verhältnisses von Begründungsansprüchen und -leistungen (3.). - Neben den kritischen, hermeneutischen und medialen Dimensionen sollen die Studierenden die ethisch orientierenden und gesellschaftlich relevanten Dimensionen von Religion erschließen, um zu verstehen, warum in öffentlichen Debatten Wertediskurse eine signifikante Rolle spielen. - Sie sollen lernen, im Blick auf Debatten um die Deutungsmacht(-ansprüche) von Religion in der Gestaltung öffentlichen Lebens religionsphilosophische Diskurse einzubeziehen. - Sie sollen in der Lage sein, Vermittlungsprozesse von Religion in der Öffentlichkeit wissenschaftlich reflektiert zu beobachten und potentiell daran zu partizipieren. Dazu müssen die Differenzen von Beschreiben und Betreiben exemplarischer Kommunikationsformen eingeübt werden. - Die Studierenden sollen daher religiöse Kommunikation durch kritische Differenzen analysieren können (wie deskriptiv/normativ; Genesis/Geltung; historisch/systematisch; partikular/universal; retrospektiv/prospektiv; labilisierend/stabilisierend), um die Deutungs- und Begründungsmuster selbstständig beurteilen zu können. Sie sollen fähig werden, religionsphilosophische Begriffe und Argumente zur Analyse religiöser Phänomene anzuwenden.
--	--

	- Die Studierenden können die ethischen Konsequenzen religiöser Argumentationsformen beurteilen, um auch deren Konfliktpotenzial zu verstehen. Sie werden zur kritischen Urteilsbildung in diesem Kontext befähigt, indem sie Differenzen unterschiedlicher Orientierungen erheben können und hinsichtlich der vielfältigen Erscheinungsformen von Religion im öffentlichen Raum in systematisch-theologischer Perspektive sprach- und begründungsfähig werden.
Lehrinhalte	- Kommunikations- und Medienpraxis von Religion am Beispiel ausgewählter ethischer Problemfelder; - Kritische Analyse der Deutungspraktiken, Begründungsansprüche und -leistungen der Orientierungs- und Kommunikationsformen von Religion - systematische Argumentation und Evaluation der Relevanz biblischer, dogmen- und theologiegeschichtlicher sowie philosophischer Traditionen hinsichtlich gegenwärtiger Problemstellungen mit ethischer Relevanz
Literaturangaben	Werden in Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
Lehrveranstaltungen	Seminar: Einführung in die theologische Ethik Seminar: Ethische Grundfragen von Religion	(LSF)
Lernformen	Selbststudium, Literaturstudium, Seminardiskussion, Disputationsübung, Präsentationen (Vortrag, Moderation)	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	120 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	90 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	90 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Hausarbeit von 5 Seiten	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	Die Hausarbeit von 5 Seiten ist im Seminar Ethische Grundfragen von Religion zu erstellen. Die Klausur wird am Ende des Seminars Einführung in die theologische Ethik geschrieben.
-----------------	--

Modulnummer	4300170
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Religion im Kontext
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor Religion Studies
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Kirchengeschichte
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Prof. Dr. Heinrich Holze
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Erstfach - 2015-06-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Lernziele sind die methodisch reflektierte Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema der theologischen und religionswissenschaftlichen Religionsforschung, die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit sowie zur Findung, Abgrenzung und Ausarbeitung eines Forschungsthemas.</p> <p>Die Studierenden verbreitern ihre Fähigkeit zur selbstständigen Literaturrecherche und Erstellung einer thematischen Bibliographie. Sie sind fähig, den aktuellen Stand des jeweiligen Forschungsgebiets und die Diskussion aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen zum jeweiligen Thema zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, eine wissenschaftliche Untersuchung zu einem Thema der Religionsforschung unter Berücksichtigung von ausgewählten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur zu konzipieren und umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden sind dazu in der Lage, eigenständig und reflexiv religiöse Quellentexte in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext unter Einbeziehung der Rezeptions- und Wirkungsgeschichte wissenschaftlich zu interpretieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse von Begriffen, Methoden und Inhalten der Religionsforschung im Kontext der theologischen Disziplinen und der Religionswissenschaft.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsergebnisse und eigene fachwissenschaftliche Positionen in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form darzustellen.</p>
Lehrinhalte	Erarbeitung eines selbstgewählten Themas in Absprache mit den Betreuern und Betreuerinnen
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	_____	Gesamt	0 SWS
Lehrveranstaltungen			(LSF)

Lernformen	Selbststudium, Literaturstudium	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	360 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung:	Abschlussarbeit (9 Wochen Bearbeitungszeit, ca. 40 Seiten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	4300000
--------------------	---------

Wahlmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit
Untertitel	Erfolgsfaktoren unternehmerischer Kompetenzentwicklung
Modulbezeichnung (englisch)	Factors for Successful Entrepreneurial Activities
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Thomas Dornblüth
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	Maximal 40 Studierende, maximal 5 Studierende aus dem B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen, maximal 5 Studierende aus dem B.Sc. Wirtschaftsinformatik

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Erstfach - 2015-06-09 B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Sc. Elektrotechnik - 2012-09-24 B.Sc. Informationstechnik/Technische Informatik - 2012-09-24 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2013-09-09 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2013-06-27 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-02-26 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften M.Sc. Biomedizinische Technik - 2013-07-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Modul "Ideenfindung und -entwicklung"

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von unternehmerischem Denken und Handeln und Unternehmensgründungen im Wirtschafts- und Sozialgefüge werden analysiert - Prozessschritte einer Unternehmensgründung sind bekannt <p><u>Wissensvertiefung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Gründung bezogene Branchenstrukturen und -spezifika können analysiert und bewertet werden - Verständnis und Bedeutung beruflicher Selbstständigkeit als alternative Karrieremöglichkeit wird vermittelt <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erfolgsfaktoren während des Prozesses einer Unternehmensgründung können anhand von Praxisbeispielen systematisiert und bewertet werden. - es können branchenspezifische Erfolgsfaktoren analysiert und die Bedeutung von jungen bzw. kleinen und mittleren Unternehmen im Wirtschafts- und Sozialgefüge kann eingeordnet werden
--	--

	<p><u>Können (systematische Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung ausgewählter Instrumente empirischer Sozialforschung - Wiedergabe und Verständnis der Kenntnisse praxisnaher Aspekte einer Unternehmensgründung - Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihr persönliches Leistungsprofil definieren und begreifen die gezielte Erweiterung ihres Kompetenzprofils als grundlegendes Element ihrer persönlichen Entwicklung <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Disputation der Erkenntnisse bezüglich der identifizierten Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit - Anwenden von Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit - präsentieren und kommunizieren - Arbeiten und Verhandeln im Team - kritische Reflexion der eigenen bzw. der Teamleistung - Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz
Lehrinhalte	<p>Der Unternehmer (Person/Umfeld) Erfolgsfaktoren unternehmerischen Denken und Handelns Unternehmerisches Lernen Unternehmerische Kompetenzen Ausgewählte Instrumente der emp. Sozialforschung. Analyse und Bewertung teamdynamischer Prozesse</p>
Literaturangaben	wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS	
	Übung	2 SWS	
	Gesamt	4 SWS	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit Übung: Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit		(LSF)
Lernformen	Gruppenarbeit, exemplarisches Lernen, Vortrag, strukturiertes Selbststudium (hier erarbeiten die Studierenden an einem selbstgewählten unternehmerischen Handlungsfeld Lösungskonzepte)		
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	56 Std.	
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	56 Std.	
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	68 Std.	
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine		
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung:	Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 6 Wochen (semesterbegleitend) mit Präsentation 20 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.		
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.		

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	3500180
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Exposure - empirische Religionsforschung
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Exposure - Empirical Research into Religion
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	THF/Praktische Theologie
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Prof. Dr. Thomas Klie
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Nachweis der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Christliche Religionen in der Geschichte

Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Erstfach - 2015-06-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul Religionsgeschichte und Vermittlungskompetenz Religion im Kontext

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Lernziel ist die selbstständige, wissenschaftliche Arbeit nach Methoden der empirischen Religionsforschung und ihre praktische Anwendung in der konkreten Wahrnehmung religiöser Praxis. - Die Studierenden lernen durch unmittelbare Begegnung eine religiöse Praxis bzw. die Praxis einer ausgewählten Religionsgemeinschaft kennen. Sie werden mit den wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden der Religionsforschung sowie den dazugehörigen Theorien vertraut. - Durch teilnehmende Beobachtung "gelebter Religion" lernen die Studierenden, religiöse Praxis religionstheoretisch zu qualifizieren und auf die sie tragenden Motive hin zu untersuchen. - Die Studierenden lernen, sich in einer ggf. fremden religiösen Umgebung zu orientieren. Sie beherrschen die Anwendung grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Religionsforschung in einem konkreten Praxisfeld. - Die Studierenden gewinnen im Blick auf unterschiedliche Ausdrucksformen religiöser Praxis eine basale Urteilskompetenz. Darüber hinaus beherrschen sie grundlegende Fähigkeiten des Projektmanagements und der Präsentationstechniken. - Die Studierenden sind befähigt zu gemeinschaftlicher wie eigenverantwortlicher Arbeit, ggf. im Rahmen von Projektgruppen.
Lehrinhalte	qualifizierte Wahrnehmung religiöser Praxis am Beispiel bestimmter Religionsgemeinschaften, Einüben von Methoden der empirischen Religionsforschung durch Anwendung im Feld
Literaturangaben	werden in Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Projektveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Projektveranstaltung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Projektveranstaltung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						

Lehrveranstaltungen	Blockseminar Forschungsprojekt	(LSF)
Lernformen	Literaturstudium, angeleitetes Methodentraining, Exploration, Halten von Präsentationen	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	90 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	70 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	120 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	80 Std.
	<u>Gesamtarbeitsaufwand</u>	360 Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (30 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine	
-----------------	-------	--

Modulnummer	4300040	
--------------------	---------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Ideenfindung und -entwicklung
Untertitel	Von der Idee zum Businessplan
Modulbezeichnung (englisch)	Ideas - Mining and Development
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	WSF/Wirtschafts- und Gründungspädagogik
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Prof. Dr. Andreas Diettrich
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	Maximal 40 Studierende, maximal 5 Studierende aus dem B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul „Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit“
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Religion im Kontext Erstfach - 2015-06-09 B.A. Wirtschaftspädagogik - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2015-05-12 B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - 2013-09-09 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-02-26 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2014-07-05 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften - 2013-06-27 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Erlernen von Kreativitätstechniken - Bewertung und Analyse von Kreativitätstechniken - Kenntnis von Verfahren/Kriterien für das Screening von (Geschäfts-) Ideen. <p><u>Wissensvertiefung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenkenntnis von Innovationsprozessen - Kenntnisse über Prozessoptimierung <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Kreativitätstechniken - Einsatz von Methoden und Techniken zur systematischen Entwicklung von Innovation bzw. Prozessoptimierung - Entwicklung von Ideenskizzen sowie Bestimmung der Wirtschaftlichkeit bzw. Marktfähigkeit der Konzeptideen <p><u>Können (systematische Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung, Analyse und Bewertung von Ideen - Analyse von Geschäftsideen (Team, Markt, Konkurrenz, Kunde, Finanzen) bzw. Wertschöpfungsketten <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung von Präsentationstechniken - Arbeiten und Verhandeln im Team

Lehrinhalte	Vorstellung und Anwendung von Kreativitätstechniken Analyse und Entwicklung von Ideenskizzen Prozess- und Innovationsmodelle Präsentationstechniken	
Literaturangaben	wird in der Veranstaltung bekanntgegeben	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Lehrveranstaltungen	Seminar: Ideenfindung und -entwicklung Übung: Ideenfindung und -entwicklung	(LSF)
Lernformen	Gruppenarbeit, exemplarisches Lernen, Vortrag, strukturiertes Selbststudium (hier erarbeiten die Studierenden an einem selbstgewählten unternehmerischen Handlungsfeld Lösungskonzepte)	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	56 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	42 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	22 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	60 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 10 Wochen (semesterbegleitend) mit Präsentation 10 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	keine	
Modulnummer	3500190	